

**Deputationsvorlage
für die Sitzung Deputation Umwelt, Bau und Verkehr,
Stadtentwicklung und Energie
am 03. Juli 2014**

Busbahnhof Blumenthal
Umgestaltung der Busumsteigeanlage

A. Sachdarstellung

Durch die Reaktivierung des Bahnbetriebs auf der Strecke Bremen Vegesack/ Bremen Farge und der geänderten Nutzung des Geländes der Baumwollkämmerei besteht der Wunsch dem Bahnhof Blumenthal wieder die Bedeutung als Umsteigebahnhof zukommen zu lassen, den er in der Vergangenheit einmal hatte.

Es ist erforderlich die Wege zwischen dem Bahnhof Blumenthal und der Busumsteigeanlagen wieder zu verkürzen und den überdimensionierten Verkehrsraum für den motorisierten Individualverkehr zu reduzieren. Gleichzeitig soll eine Gesamtaufwertung des Bereichs erreicht werden, da er das Tor zum Stadtteil Blumenthal darstellt.

B. Lösung

1. Planung

Der Planungsraum liegt im Bereich der heutigen Busumsteigeanlage „Ständer“, Teilstücken der Landrat-Christian-Straße und Lüssumer Straße, sowie dem Einmündungsbereich zur Fresenbergstraße.

Die vorliegende Planung wurde durch das Büro BPR unter Mitwirkung von SUBV, der BSAG, dem Bauamt Bremen Nord und dem ASV entwickelt.

Der Busbahnhof Blumenthal ist eine der Zentralen Umsteigeanlagen in Bremen Nord, deren Bedeutung durch die Wiederaufnahme des Bahnbetriebs in den letzten Jahren zugenommen hat. Sie wird heute durch insgesamt 6 BSAG-Buslinien angefahren. Hierbei handelt es sich um die Linien 90, 91/92, 94, 95 und 96.

Die Planung sieht vor die Busumsteigeanlage auf die nördliche Seite der Landrat-Christians-Straße zu verlagern. Kern der neuen Umsteigeanlage wird eine Zentrale Umsteigeinsel in der Mitte werden, die von allen Buslinien angefahren werden kann. Die Gestaltung der Mitte-

insel und des angrenzenden Planungsraumes wurde mit zusätzlicher Unterstützung des Büros Kilian und Frenz erarbeitet.

Die große Mittelinsel bietet im Gegensatz zur bestehenden Busumsteigeanlage ausreichende Warteflächen für Fahrgäste der BSAG. Diese sind heute zu den Schul- und Berufsverkehrszeiten sehr knapp dimensioniert.

Zum Bahnhof haben Fahrgäste, im Gegensatz zu heute, dann nur noch die neugeplante Busspur zu überqueren. Dies erleichtert die Umsteigevorgänge zwischen Bus und Bahn erheblich erleichtert.

Durch diese Bauweise wird die Sicherheit für die Fahrgäste erheblich gesteigert.

Ein weiteres Ziel der Planung war, das die Fahrgäste in Fahrtrichtung einsteigen, was die Orientierung an einer Umsteigeanlage deutlich verbessert.

Die Bahnsteige werden nach der Planung alle mit einer dynamischen Fahrgastinformation (DFI) ausgestattet. Hier sollen die Kombinationsmasten der BSAG bestehend aus Haltestellenschild und DFI aufgestellt werden.

Die Führung der Radfahrerinnen und Radfahrer erfolgt auch in der Zukunft in der Nebenanlage. In den Knotenpunkten werden die Rad fahrenden Personen, dort wo es möglich ist, mit separater Signalisierung geführt.

2. Bauausführung

Das Projekt steht in Abhängigkeit zum privat projektierten Ausbau des ehemaligen Bahnhofgebäudes Bremen Blumenthal. Damit es bei der Bauausführung der beiden Projekte nicht zu Behinderungen kommt, sind diese in einer mit den Beteiligten abgestimmten Reihenfolge zu realisieren. Im ersten Schritt wird das Bahnhofsgebäude mit Anbau hergestellt, daran anschließend erfolgen die vorbereitenden Arbeiten zum Umbau der Buswendeanlage, die Ausführung der Straßenbauarbeiten und zum Schluss der Neubau eines weiteren Gebäudes im Bereich des Bahnhofs.

Da es sich bei der Busumsteigeanlage Blumenthal um einen hochfrequentierten Umsteigepunkt handelt, wurde mit allen an dem Projekt Beteiligten nach einer Möglichkeit gesucht den Umsteigepunkt für die gesamte Dauer der Baumaßnahme zu verlegen. Dabei waren sowohl die Nähe zum Bahnhof als auch die Sicherheit der Fahrgäste ausschlaggebend.

Hierfür bot sich das Gelände des Parkplatzes auf dem ehemaligen BWK-Gelände an.

Die Erreichbarkeit für die Fahrgäste wird durch eine neu herzustellende Wegeverbindung im Bereich der alten Gleistrasse geschaffen. Diese entspricht einer nach Bebauungsplan vorgesehenen fußläufigen Wegeverbindung ins ehemalige BWK-Gelände und muss daher nach Beendigung der Maßnahme nicht zurück gebaut werden.

Durch die Verlagerung des ÖPNV sowie des gesamten MIV auf das BWK-Gelände ist es möglich den östlichen Teilbereich der Landrat-Christians-Straße unter Vollsperrung herzustellen. Für Radfahrende und Fußgänger wird dieser Bereich während der gesamten Bauzeit passierbar sein.

Die Bauzeit ist derzeit mit 29 Monaten veranschlagt. Ab August 2015 bis März 2016 beginnt die Umsetzung mit den vorbereitenden Maßnahmen und dem Spundwandbau an der Aue, daran anschließend erfolgt der tatsächliche Umbau und spätere Rückbau der Provisorien.

3. Kostenzusammenstellung

Die Kosten für den Umbau des Busbahnhofs Blumenthal betragen:

Straßenbau	2.350.000,00 €
Wegeverbindung zur prov. Umsteiganlage	128.000,00 €
Brückenbau (Stützwand)	90.000,00 €
Straßenausstattung, Beschilderung, Fahrbahnmarkierung	78.000,00 €
Beleuchtung	156.000,00 €
Lichtsignalanlagen	250.000,00 €
Grünanlagen	70.000,00 €
Ingenieurdienstleistungen	270.000,00 €
Prov. u. stationäre FGU's BSAG Fahrgastinformationssystem	300.000,00 €
Gebrauchsüberlassung für die geplante Einrichtung der Ersatzhaltestellen auf dem Gelände der ehemaligen BWK für den Nutzungszeitraum 05/2015 – 12/2017 (29 Mt)	68.000,00 €
Einrichtung und ggf. Ertüchtigung der Ersatzhaltestellenflächen BSAG	100.000,00 €

Gesamtkosten (brutto) 3.860.000,00 €

Die Unterlagen können nach Absprache beim Amt für Straßen und Verkehr, Herdentorsteinweg 49/50, Zimmer E 530, Tel.: 361 – 9447 eingesehen werden.

C. Finanzierung

Die Durchführung der Maßnahme soll in den Jahren 2015 bis 2018 im Sondervermögen Infrastruktur/ Teilbereich Verkehr erfolgen. Die Gesamtkosten von 3.860.000 Euro sind nach dem Brem. ÖPNVG zu 90 % förderungsfähig. Daraus ergibt sich folgende Finanzierung.

	Brem. Mittel	Brem. ÖPNVG	Gesamt
2015	40.000 €	360.000 €	400.000 €
2016	150.000 €	1.350.000 €	1.500.000 €
2017	150.000 €	1.350.000 €	1.500.000 €
2018	46.000 €	414.000 €	460.000 €
Gesamt	386.000 €	3.474.000 €	3.860.000 €

In den Wirtschaftsplananschlagen 2012 und 2013 wurden für diese Maßnahme bereits Mittel zur Verfügung gestellt. Hiervon sind bremische Mittel in Höhe von 214.000 € auf dem Selbstbewirtschaftungskonto nicht abgeflossen. Damit werden noch bremische Mittel in Höhe von 172.000 € benötigt.

In den Haushaltsanschlagen 2016 und 2017 sollen diese Mittel entsprechend in der Zuweisung an das Sondervermögen Infrastruktur berücksichtigt werden. Die Mittel nach dem bremischen ÖPNVG werden in den Jahren 2015 bis 2018 bei der Haushaltsstelle 0687/891 20-1 „An öffentliche Unternehmen, Ausgaben gem. § 10 BremÖPNVG (Bremen)“ eingeplant. Für die Jahre 2016 und 2017 ist die Erteilung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe der bremischen Mittel sowie der Drittmittel in Höhe von insgesamt 3,646 Mio. € bei der Haushaltsstelle 3687/884 10-7 „Investive Zuweisung an das Sondervermögen Infrastruktur/Verkehr (ASV)“ erforderlich.

D. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (S) nimmt die Kostenermittlung zur Kenntnis und stimmt der Durchführung der Maßnahme und der Finanzierung zu und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr die Vorlage zur Beschlussfassung dem Haushalts- und Finanzausschuss vorzulegen.



Alle dargestellten Fahrbahnteilungen und Fahrtrichtungsanzeiger dienen lediglich der Übersicht. Fahrbahnmarkierungen und der Einbau von Verkehrszeichen etc. sind ausschließlich den angeordneten Betriebsplänen zu entnehmen.

Legende			
	vorh. Baum		Zufahrt
	Baum entfällt		Großsteinpflaster mit Rasenfugen
	gepl. Baum		Betonsteinpflaster 20/30 cm
	Gehweg Betonplatten 40/40 cm		Kleinpflaster im "passe"-Verband
	Radweg		Kleinpflasterfläche
	Fahrbahn		Stellplätze
	Rippenplatten		Noppenplatten
	alte Grenze		neue Grenze

Geoinformation Bremen	
Eigenbetrieb des Landes Bremen	
Kartengrundlage: Stadtgrundkarte (digitale Ausgabe)	Maßstab
Objekt: Busbahnhof "Ständer"	1 : 500
Katasterbezeichnung: VR Flur: 148	km - Quadrat: 71,94
Aktualität der Topographie: 11/2011	Herausgegeben
des Gebäudebestandes:	30. November 2011

Planverfasser	Bremen, den 02.02.2013
BPR · Beraten Planen Realisieren Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner	gez. i. V. Wittröck

Freie Hansestadt Bremen	
Amt für Straßen und Verkehr	
Bremen, den 11.02.2013	Bremen, den 11.02.2013
gez. O. Iversen Abteilungsleitung	gez. i. A. M. Jäckel überprüft:
Objekt:	Anlagen-Nr.:
Busbahnhof "Ständer"	2
Ausführungsplanung	Az.: